

GRÜßWORT

Viele Jahrzehnte sind vergangen, seit unter Turnvater Jahn's Leitung sich junge Menschen in der „Hasenheide“ bei Berlin tummelten und turnten.

Sport heute ist zu einer umfassenden vielschichtigen Bewegung geworden. Er hat alle Generationen erfasst, begeistert Mädchen und Jungen, Frauen und Männer gleichermaßen.

Geselligkeit und Körperertüchtigung sind geblieben. Hinzugetreten ist die Persönlichkeitsbildung, die Fähigkeit, sich in der Gemeinschaft zu bewähren und mit gesundem Ehrgeiz zum Erfolg zu gelangen. Auch dient der Sport der Volksgesundheit und ist ein gutes Abwehrmittel gegen alle leere Vergnügungssucht und Unterhaltungsgier. Es gilt, eine Jugend zu finden und zu halten, die es dann gelernt hat, nicht nur im gelegentlichen Spiel, sondern in einem unter guter Leitung durchgeführten Training Körper- und Willenskräfte zu stärken; eine Jugend, die sich in Mannschaftsspiele einordnet, durch Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft das Gewonnene auf das sonstige Leben überträgt, um somit ein wertvolles Glied der Gemeinschaft zu werden.

Der Spiel- und Sportverein Wildbergerhütte wurde im Jahre 1946 gegründet und kann auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Stellvertretend für die Gründungsmitglieder seien hier besonders Friedrich Baumeister, Fritz Ermert und Ewald Koch genannt.

Der SSV Wildbergerhütte besteht heute aus 3 Seniorenmannschaften und in den 11 Jugendmannschaften sind ca. 180 Jugendliche aktiv.

Durch seine Beständigkeit, sein aktives Vereinsleben und seine guten sportlichen Leistungen hat der Verein über die Grenzen der Gemeinde hinaus Freunde und Anhänger gefunden und hat in seiner langjährigen Vereinsgeschichte immer wieder beachtliche Erfolge verzeichnen können.

Dabei hat der Verein auch bewiesen, dass in seiner großen Familie der echte Sportsgeist lebendig geblieben ist.

Wenn der SSV Wildbergerhütte heute sein 50jähriges Jubiläum feiern kann, dann sagen ihm Rat und Verwaltung der Gemeinde Reichshof für seine Arbeit herzlichen Dank und übermitteln ihre Glückwünsche. Gleichzeitig verbinden wir damit unsere besten Wünsche für die Zukunft und einen guten, harmonischen Verlauf der Festtage.

Allen Sportsfreunden und Gästen entbieten wir einen herzlichen Willkommensgruß.

(Welter)
Bürgermeister

(Rolland)
Gemeindedirektor

GRÜßWORT

Zum 50jährigen Jubiläum des SSV Wildbergerhütte grüße ich alle Mitglieder, Gäste, Freunde und Förderer unseres Vereins, verbunden mit dem Dank des gesamten Vorstandes an alle diejenigen, die in der Vorbereitungsphase und während des Festes mit dazu beitragen, dass es ein voller Erfolg wird.

Ich möchte allen Verantwortlichen, die dem SSV durch ihren Einsatz und durch ihre selbstlose Arbeit in den vergangenen 50 Jahren gedient haben, einen herzlichen Dank aussprechen.

Unsere Vereinschronik soll einen kleinen Rückblick auf die abgelaufenen 50 Jahre verschaffen.

Trotz einiger Rückschläge in unserer 50jährigen Vereinsgeschichte war immer wieder eine Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen.

Wir verfügen über eine hervorragende Jugendabteilung. Sollte es gelingen, der Jugend Richtung und Beispiel zu geben, ist die höchste und schönste Aufgabe im Sport und im Leben überhaupt erfüllt.

Ein besonderer Dank gilt den Schiedsrichterkameraden sowie unseren Zuschauern. Letztere sind leider in den vergangenen Jahren immer weniger geworden. Wir sind sicher, dass wir in der heutigen Zeit und in Zukunft nicht mehr an die Tradition der Vergangenheit anknüpfen können. Es würde uns jedoch freuen, sonntags einige Freunde mehr auf dem Sportplatz begrüßen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich unserem SSV weiterhin sportlichen Erfolg und schöne Festtage.

(Robert Müller)
1. Vorsitzender

GRÜßWORT

50 Jahre wird nun der Verein SSV Wildbergerhütte in diesem Jahre alt.

1946, zu einer Zeit als es nicht viel gab, aber Kameradschaft noch viel zählte, wurde dieser Verein gegründet. Durch viele Höhen und Tiefen musste der Verein seinen Weg beschreiten, aber man hat es dennoch geschafft, die Tiefen zu überwinden.

Ein Verein, in dem Jugendarbeit nicht nur als „Wort“ stand, sondern auch in die Tat umgesetzt wurde, feiert nun sein Jubiläum, zu dem der Fußballkreis Oberberg seine herzlichsten Glückwünsche aussprechen möchte.

Den vielen Idealisten gilt es, ganz besonderen Dank zu sagen, die sich uneigennützig für den Verein eingesetzt und dieses alles erst ermöglicht haben.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein alles Gute und mögen die Festtage einen schönen und harmonischen Verlauf nehmen.

Fußballkreis Oberberg

Folkmar Becher
(Kreisvorsitzender)

CHRONIK

In den Jahren 1946/47 und 48 spielte der SSV Wildbergerhütte in der 1. Kreisklasse. Der Verein stellte eine der stärksten Mannschaften im Kreisgebiet. Spieler wie Blankenheim oder Bars (der später zum 1. FC Köln wechselte), drückten der Mannschaft ihren Stempel auf. Aber auch Leute aus eigenen Reihen (Weller, Pühler, A. Fischbach, H. Becker u.a.) hatten klangvolle Namen.

Als die Wirtschaftslage wieder etwas besser wurde, gingen die auswärtigen Spieler wieder zu ihren Heimatvereinen zurück. So war es nicht verwunderlich, dass die 1. Mannschaft 1949 in die 2. Kreisklasse und 1950 gar in die 3. Kreisklasse absteigen musste. Im darauf folgenden Jahr wurde der Aufstieg in die 2. Kreisklasse geschafft. In den Jahren bis 1957 spielte die 1. Mannschaft in dieser Klasse und belegte durchweg 3. und 4. Plätze. 1958 gelang dann der langersehnte Durchbruch. Mit einem deutlichen 5:0 Erfolg beim Rivalen TUS Brüchermühle wurde am vorletzten Spieltag der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft (34:2 Punkte / 86:14 Tore).

Nach dem Spiel in Brüchermühle wurde die Mannschaft am Ortseingang in Hamert (Haus Oskar Weidenbrücher) von der Musikkapelle Wildberg-Bergerhof ins Vereinslokal begleitet, wo zwei Tage und zwei Nächte der Aufstieg gefeiert wurde.

In der 1. Kreisklasse belegte der SSV Wildbergerhütte im Spieljahr 1958/59 einen beachtlichen 5. Platz. 1959/60 war es schon Rang 3. 1961 wäre man fast in die Bezirksliga aufgestiegen - aber eben nur fast. Das alles entscheidende Spiel SSV gegen Waldbröl endete vor ungefähr 2.000 Zuschauern 2:2 unentschieden. Somit belegte unsere Mannschaft (Trainer Artur Fischbach) mit nur 1 Punkt Rückstand den 2. Platz.

Die 2. Mannschaft hatte in diesen Jahren den Charakter einer „Fahrstuhlmannschaft“. Sie stieg regelmäßig von der 2. Kreisklasse in die dritte ab und wieder auf. Abstiege wurden jedoch genauso gefeiert wie auch die Aufstiege. Werner Weller war Betreuer dieser Mannschaft..

1964 musste die 1. Mannschaft am „grünen Tisch“ absteigen, weil 2 Spieler eingesetzt wurden, die durch einen unglücklichen Umstand nicht spielberechtigt waren (S. Krause, H. Lewin). Im zweiten Anlauf konnte 1966 mit 40:4 Punkten und 94:18 Toren ganz souverän der Aufstieg geschafft werden. Mit Plazierungen im Mittelfeld spielte die Mannschaft bis 1971 in der 1. Kreisklasse, bis 1972 mit 8:44 Punkten und 35:85 Toren der Abstieg in die 2. Kreisklasse besiegelt wurde.

Von 1960 bis 1985 hatte der Verein auch eine 3. Mannschaft, in der mehr oder weniger „Freizeit-Fußballer“ kicken, die den älteren Fußballfreunden besser als „Wacholdermannschaft“ bekannt ist. In dieser Mannschaft wurde ganz besonders Kameradschaft und Geselligkeit groß geschrieben.

1969 erreichte die 1. Mannschaft das Kreis-Pokalfinale und unterlag in Wiehl dem RS 19 Waldbröl mit 1:5. Auf Mittelrheinebene verloren wir beim Landesligisten BC Efferen mit 0:5.

Nachdem der SSV 1972 in die Kreisliga B absteigen musste, konnte man in den folgenden Spielzeiten immer nur den 2. Platz belegen. 1975 verpflichtete der Verein Dietmar Weller vom VfB Wissen als Spielertrainer. In diesem Spieljahr konnte wieder nur der 2. Platz belegt werden. In der Saison 1976/77 aber kam der Durch-

bruch. Die Mannschaft wurde ungeschlagen mit 45:3 Punkten und 93:19 Toren Meister der 2. Kreisklasse und stieg wieder in die A-Klasse auf. Bemerkenswert war, dass Jürgen Winheller und Wolfgang Braun über 60 der 93 Tore erzielten. Die 2. Mannschaft belegte in der 2. Kreisklasse Staffel 1 einen hervorragenden 5. Platz.

In der Spielzeit 1977/78 belegte die Mannschaft als Aufsteiger auf Anhieb einen tollen 2. Platz hinter dem SV Morsbach und war der erklärte Titelfavorit für die Saison 1978/79. Jedoch waren zu Beginn der Rückrunde bereits 7 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter zu verzeichnen.

Nun begann eine tolle Aufholjagd. Am vorletzten Spieltag gewann die Mannschaft 2:1 beim Tabellenführer, und nach Beendigung der Serie standen mit Wildbergerhütte, Drabenderhöhe und Frömmersbach 3 Vereine punktgleich an der Spitze und mussten eine Entscheidungsrunde austragen, in der der Meister und Aufsteiger zur Bezirksliga ermittelt wurde. Der SSV musste sein erstes Spiel am Pfingstsonntag in Derschlag gegen Drabenderhöhe austragen. Bei hochsommerlichen Temperaturen gewann der SSV vor 500 Zuschauern durch Tore von Schneider und Augustat mit 2:0. Das zweite Spiel fand auf der Kreuzheide in Elsenroth statt. Vor 800 Zuschauern wurde der SV Frömmersbach mit 1:0 knapp, aber verdient besiegt. Torhüter war Helmut Braun.

Somit war der SSV Wildbergerhütte Kreismeister des Jahres 1978/79 und erzielte damit seinen größten Erfolg seiner bis dahin 33jährigen Vereinsgeschichte.

Das Spieljahr 1979/80 begann recht verheißungsvoll. Hoch motiviert ging man in die Spiele der Bezirksliga. Zum Ziel hatte man sich den Klassenerhalt gesetzt. Bis zum 15. Spieltag, bei dem die Mannschaft mit ausgeglichenem Punktekonto Platz 9 belegte, verlief noch alles nach Wunsch (W. Braun lag in der Torschützenliste mit 10 Toren auf Platz 3). Danach ging es stetig nach unten. Da in diesem Jahr 17 Mannschaften in der Liga spielten, mussten auch 4 Absteiger ermittelt werden. Mit einem zu kleinen Kader musste der SSV dann mit 26:38 Punkten nach nur einem Jahr den bitteren Weg zurück in die Kreisliga A gehen.

In den folgenden Spielzeiten konnte die Mannschaft stets einen Platz im oberen Mittelfeld belegen. Unter Trainer Edgar Milhan wurde der SSV in der Saison 1986/87 erneut Kreismeister.

Mit einer spielstarken und sehr ausgeglichenen Truppe stieg die Mannschaft verdientermaßen wieder in die Bezirksliga auf.

Der Start in die Spielserie 1987/88 Bezirksliga Staffel 1 verlief besser als selbst die größten Optimisten gehofft hatten. Bei Halbzeit war man punktgleich mit dem Herbstmeister FV Bensberg auf Platz 2. In der Rückserie konnten wir leider auf eigenem Gelände nur 2 Spiele gewinnen, belegten aber am Ende noch einen guten 2. Platz.

Der SSV, der ja fast ausschließlich mit Spielern agierte, die aus der eigenen Jugendabteilung hervorgingen, verstärkte sich 1988 erstmals mit einem Oberligaspieler. Der Verein verpflichtete Klaus-Peter Solbach vom VFL Hamm. Er war auch die erhoffte Verstärkung und erzielte in 8 Punktspielen 12 Tore. Doch nach einem Kreuzbandriss musste er seine Spielerlaufbahn beenden. Die Spielzeit wurde mit dem 10. Tabellenplatz abgeschlossen.

Die Saison 1989/90 stand von Beginn an unter keinem guten Stern. Die Mannschaft hatte schon frühzeitig den letzten Tabellenplatz inne und konnte diesen bis zum Schluss nicht mehr abgeben. Die Klasse war in diesem Jahr für den SSV zu stark besetzt, so dass der Verein in die Kreisliga A absteigen musste.

Für die Spielzeiten 1990 - 93 konnte Rainer Idel als Spielertrainer gewonnen werden. Die Mannschaft spielte unter seiner Regie in der Kreisliga A immer ganz oben mit und war oft das „Zünglein an der Waage“.

Nach Einführung des „Play Off“-Systems konnte sich die Mannschaft 1994/95 sowie im Jubiläumsjahr für die Aufstiegsrunde qualifizieren.

S t a t i s t i k

Vorsitzende des SSV Wildbergerhütte:

1946 - 1947:	Ewald Koch
1948 - 1950:	Fritz Baumeister
1950 - 1951:	Ewald Koch
1951 - 1961:	Fritz Baumeister
1961 - 1967:	Paul Sender
1967 - 1968:	Werner Weller
1968 - 1971:	Karl-Heinz Jäger
1971 - 1972:	Robert Müller
1972 - 1981:	Edmund Weller
1981 - 1985:	Dr. Helmut Bechheim
1985 - 1991:	Lothar Bruchhaus
1991 - 1996:	Robert Müller

Ehrenvorsitzender: Edmund Weller

Trainer der 1. Mannschaft SSV Wildbergerhütte ab 1960:

1960/61:	Artur Fischbach, Gummersbach
1961/62:	Hermanns, Nümbrecht
1962 - 1964:	Artur Fischbach, Gummersbach
1964/65:	Martin Borrmann, Wildbergerhütte
1965 - 1967:	Hermann Kappes, Eckenhagen
1967 - 1970:	Martin Borrmann, Wildbergerhütte
1970/71:	Gerd Bisterfeld, Bergneustadt
1971/72:	Martin Borrmann, Wildbergerhütte
1972/73:	Gerhard Menne, Gerlingen
1973/74:	Dieter Müller, Holpe
1974 - 1980:	Dietmar Weller, Wildbergerhütte
1980/81:	Günter Lessmann, Gummersbach
1981 - 1984:	Paul-Rainer Lutz, Wildbergerhütte
1984/85:	Ludger Heuel, Drolshagen
1985 - 1987:	Edgar Milhahn, Marienheide
1987 - 1990:	Dietmar Weller, Wildbergerhütte
1990 - 1991:	Jürgen Behrend, Hermesdorf
1991 - 1994:	Rainer Idel, Heidberg
1994 - 1996:	Dietmar Weller, Wildbergerhütte

Zwischen 1950 und 1960 war Erich Schmidt Trainer der 1. Mannschaft des SSV Wildbergerhütte. Genaue Daten liegen leider nicht vor.

Für die neue Spielzeit 1996/97 konnte Jürgen Thönes aus Dieringhausen verpflichtet werden.

Entwicklung des Vereins SSV Wildbergerhütte

- 1946: Gründung des SSV Wildbergerhütte-Odenspiel
- 1946: Gründung der Handballabteilung für Damen und Herren
- 1947: Gründung der 1. Altherren-Mannschaft
- 1947: Umbenennung des Vereins in SSV Wildbergerhütte
- 1953: Eintragung in das Vereinsregister am Amtsgericht Waldbröl
- 1965: Gründung der 3. Mannschaft
- 1973: Gründung einer Tischtennis-Abteilung
- 1974: Gründung einer Gymnastikgruppe für Damen
- 1975: 1. Volkswandertag des SSV Wildbergerhütte
- 1982: Integration einer Schwimmabteilung

Vorstandsmitglieder Hauptverein 1996

- 1. Vorsitzender: Robert Müller**
- 2. Vorsitzender: Siegfried Krause**
- Geschäftsführer: Lothar Becher**
- 1. Kassierer: Jürgen Winheller**
- 2. Kassierer: Jürgen Weidenbrücher**
- Beisitzer: Rainer Schneider**
- Obmann: Rainer Krell**

Spielplan zum 50jährigen Vereinsjubiläum vom 06. - 13.08.96

Dienstag, den 06.08.96

17.30 Uhr Vorspiel C-Jugend Wildbergerhütte -
19.00 Uhr 1. Mannschaft Wildbergerhütte - 1. Mannschaft Morsbach

Mittwoch, den 07.08.96

17.45 Uhr Vorspiel E-Jugend Wildbergerhütte -
19.00 Uhr 2. Mannschaft Wildbergerhütte - 2. Mannschaft Möllmicke

Donnerstag, den 08.08.96

- keine Spiele -

Freitag, den 09.08.96

18.00 Uhr Vorspiel F-Jugend Wildbergerhütte -
19.00 Uhr Wildbergerhütte Bezirksliga 1986 - Vollmerhausen

Samstag, den 10.08.96

13.30 Uhr Dorfmannschaftsturnier

Sonntag, den 11.08.96

14.00 Uhr AH Reichshof - Turnier

Montag, den 12.08.96

17.45 Uhr Vorspiel D-Jugend Wildbergerhütte -
19.00 Uhr A-Jugend Mittelrhein-Pokalsieger 1993 - Auswahl D. Weller

Dienstag, den 13.08.96

17.30 Uhr Vorspiel B-Jugend Wildbergerhütte -
19.00 Uhr 1. Mannsch. SV Ottfingen - 1. Mannschaft SSV Marienheide

Trainer der Jugendmannschaften SSV Wildbergerhütte

Augustat, Gunter:	1978 - 1982 1986 - 1988 1991 - 1996	B/A-Jugend B/E-Jugend E/D/C/B-Jugend
Bauer, Erwin:	1985 - 1987	B/D-Jugend
Bauer, Herbert:	1994 - 1995	Bambinis
Becher, Lothar:	1979 - 1996	F/E/D/C/B-Jugend
Braun, Wolfgang:	1993 - 1996	E/D-Jugend
Borrmann, Martin:	1977 - 1979 1987 - 1990	A/D-Jugend C/D-Jugend
Cormann, Hubert:	1982 - 1984	A-Jugend
Heim, Nenad:	1989 - 1990	E-Jugend
Heim, Karl:	1988 - 1989	E-Jugend
Gries, Hans-Otto:	1977 - 1979 1984 - 1992	B/A-Jugend F/E/D/C/B-Jugend
Idel, Rainer:	1980 - 1985	E/D/C/B-Jugend
Jaques, Udo:	ab 1995	Bambinis
Jung, Carsten:	1992 - 1993	B-Jugend
Jung, Patrick:	1990 - 1994	D/C/A-Jugend
Jung, Oliver:	ab 1995	E-Jugend
Jung, Frank:	ab 1995	E-Jugend
Krell, Rainer:	1983 - 1986	D/A-Jugend
Lange, Michael:	ab 1995	Co-Trainer D-Jugend
Leidig, Hans-J.:	ab 1995	Bambinis
Mach, Veit:	1981 - 1983	E-Jugend
Raithel, Erwin:	1992 - 1996	C/B/A-Jugend
Ringsdorf, Karl-Erich:	1993 - 1996	Co-Trainer A-Jugend
Schulte, Helmut	1988 - 1990 1994 - 1995	A-Jugend A-Jugend
Schneider, Rainer:	1984 - 1990	C/A-Jugend
Weller, Dietmar:	1976 - 1986 1987 - 1994	E/D/C/B-Jugend B/A-Jugend
Weller, Oliver:	1990 - 1992	A-Jugend
Winheller, Hartmut:	1978 - 1981	C/B-Jugend

Winheller, Hans: 1990 - 1996 E/D/C-Jugend
Winheller, Jürgen 1994 - 1996 D/C-Jugend
Winheller, Manfred: 1993 - 1994 Co-Trainer E-Jugend

**Festabend 10.08.1996, 19.30 Uhr
in der Turnhalle Wildbergerhütte**

Begrüßung: 1. Vorsitzender Robert Müller

Liedvorträge: MGV „Glückauf Sangeslust“

Grußwort: Bürgermeister der Gemeinde Reichshof
Josef Welter

Grußwort: Kreisvorsitzender des Fußballkreises
Oberberg
Folkmar Becher

Festansprache: Dr. Helmut Bechheim

Ehrungen: Robert Müller
Folkmar Becher

Liedvorträge: MGV „Glückauf Sangeslust“

Anschluss: Geselliges Beisammensein

CHRONIK Jugendabteilung

Bereits in den Anfangsjahren wurde in Wildbergerhütte aktiv im Jugendbereich Fußball gespielt.

In diesen Jahren übte R. Völkert das Traineramt aus und brachte mit anderen zahlreichen Helfern die Jugendmannschaften des SSV Wildbergerhütte in das Spielgeschehen des Oberbergischen Fußballkreises ein.

Ab 1955 prägte dann Martin Borrmann den Jugendfußball in Wildbergerhütte. Er spielte nicht nur in der Seniorenmannschaft des SSV, sondern trainierte über viele Jahre hinweg unsere Jugendmannschaften allein. Die ersten großen Erfolge kamen dann mit dem Kreismeistertitel der Sonderstaffel.

Artikel in der OVZ aus dem Jahr 1965:

**Wildbergerhütte: Junge Meister
Jugend kämpft nun um die Mittelrheinmeisterschaft**

Der SSV Wildbergerhütte hat schon immer gute Fußballer hervorgebracht. Lutz - jetzt beim Verbandsligisten Siegen - Selbach, jetzt beim RS 19 Waldbröl - haben hier gelernt, mit dem runden Leder umzugehen. Schon seit jeher wurde auf guten Nachwuchs größten Wert gelegt. Martin Borrmann trainiert die Jugend- und Schülermannschaften bereits seit vielen Jahren, und er ist verständlicherweise besonders stolz auf den soeben errungenen Titel.

Die Jugend des SSV Wildbergerhütte ist Kreismeister als Sieger in der Sondergruppe, das steht bereits fest, obwohl die Serie noch nicht ganz beendet ist. Erstmals in der Geschichte des Vereins hat damit der Nachwuchs den Titel errungen. Übrigens ist es kein Wunder, dass der große Wurf in diesem Jahr glückte, denn Wildbergerhüttes Jugend verfügt über eine Reihe großer Talente, die nicht nur im Oberbergischen bekannt sind, sondern weit über die Grenzen des Kreises hinaus. Weller spielt in der Westdeutschen Jugendauswahl, vier weitere Leute gehören zum Stamm der Oberbergischen B-Jugendauswahl, die kürzlich sogar die Mittelrheinauswahl schlug.

Wildbergerhüttes Nachwuchs ist zudem noch unerhört jung. Es handelt sich ausschließlich um B-Jugendliche bei Durchschnittsalter von 16 Jahren. Der jungen Meistermannschaft stehen jetzt Aufgaben auf höherer Ebene bevor. Es geht in die Spiele um die Mittelrheinmeisterschaft. Die erste Begegnung in diesem Rahmen findet bereits am 1. Mai in Oberbruch gegen den Meister des Kreises Heinsberg an. Ein wenig ungünstig erscheint, dass die Runde nach KO-System ausgetragen wird. Zu schnell kann ein guter Verein dabei ausscheiden, ohne das er es verdient hat.

Obwohl aber Wildbergerhüttes Jugend noch so jung ist, braucht sie keinen Gegner mit höherem Durchschnittsalter zu fürchten, denn der Meister aus dem Oberbergischen ist körperlich schon sehr stark, ein halbes Dutzend Spieler hat bereits die Größe von 1,80 m erreicht.

Die Kreismeisterschaft konnte im darauf folgenden Jahr 1966 erfolgreich verteidigt werden, im Endspiel schlugen die „Hütter“ ihre Widersacher aus Denklingen verdient mit 3:2 Toren. Torschützen waren hierbei zweimal Linse und einmal Lohmann.

In den darauf folgenden Jahren wurden dann die Aufteilungen der Mannschaften in A-, B- und C-Jugenden vorgenommen sowie eine erste Knabenmannschaft gegründet. In dieser Zeit fuhren die Jugendfußballer teilweise mit Fahrrädern zu ihren Meisterschaftsspielen oder es wurden von den Firmen Johann Lutz oder Raithel Arbeiterbusse zur Verfügung gestellt.

1972 erzielte der SSV mit seiner B-Jugend einen weiteren großen Erfolg mit der B-Jugend-Kreismeisterschaft der Sonderstaffel und spielte sodann um die Mittelrheinmeisterschaft. Man musste zwar nach einigen Runden ausscheiden, gab sich jedoch nach Elf-Meter-Schießen, wobei 36 Elf-Meter geschossen werden mussten, geschlagen.

Die Reformen im Fußballballkreis und auf Verbandsebene schritten immer weiter voran und ab 1973 wurden die Jugendabteilungen selbständig und mussten sich selbst verwalten.

Der erste Vorstand wurde somit im November 1973 gewählt und hatte folgende Mitglieder:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Martin Borrmann |
| 2. Vorsitzender: | Carlo Schmidt |

Mitte der Siebziger Jahre begann dann Dietmar Weller mit seiner Jugendarbeit in Wildbergerhütte; ab 1976 als Betreuer einer Jugendmannschaft und ab 1979 dann als Trainer der D-Jugend.

Ab der Saison 1981/82 übernahm er auch die Funktion des Kassierers in der Jugendabteilung.

Nicht nur Dietmar Weller sondern auch Anneliese Weller trat dann aktiv der Jugendabteilung bei, indem sie von 1983 bis 1995 das Amt der Geschäftsführerin übernahm. Mit Anneliese und Dietmar Weller begann dann der Ausbau der Jugendabteilung zu seinem heutigen Aussehen und seinem bestehenden Gefüge.

Die Jugendabteilung wurde stetig weiter ausgebaut bis zu dem Stand, dass alle Altersgruppen von F- bis A-Jugend im Verein vorhanden waren - seit Juni 1994 sogar eine Bambini-Mannschaft.

In dem Amtszeit von Anneliese und Dietmar Weller wurden viele Aktivitäten durchgeführt. Zweimal reiste eine Wildbergerhütter Jugendmannschaft mit Betreuern und Trainern in die USA. Kontakte und Freundschaften wurden geschlossen, und so kam es auch zu Besuchen von amerikanischen Mannschaften hier in Wildbergerhütte.

Eine enge Freundschaft besteht auch zu dem Fußballverein Hamburg-Ochsenwerder. Ab 1986 nehmen regelmäßig Wildbergerhütter Mannschaften an Turnieren in Hamburg-Ochsenwerder teil, aber auch die Ochsenwerder sind bei den von unserer Jugendabteilung durchgeführten Turnierwochen gern gesehene Gäste.

Der Höhepunkt der Amtszeit von Anneliese und Dietmar Weller war bestimmt der 20.06.1993 mit dem Gewinn des Pokals des Fußballverbands Mittelrhein. Die Hütter A-Jugend hatte sich gegen viele, scheinbar übermächtige Gegner durchgesetzt.

In der 1. Runde schlug man am 16.05.93 den TUS Jahn-Hilfrath mit 6:1. Nächster Gegner war der Verbandsligist FC Düren-Niederau, der im Elf-Meter-Schießen mit 7:6 geschlagen wurde. Torsten Weller war der Matchwinner an diesem Tag, an dem er 3 Elf-Meter in Folge sicher hielt und selbst den entscheidenden Elf-Meter zum 7:6-Endstand verwandelte.

In der nächsten Runde wartete der SV Beuel 06 auf die Mannschaft von Dietmar Weller. Diese Mannschaft wurde mit Toren von Niklas Müller und Torsten Völker mit 2:1 geschlagen.

In der 4. Runde ging es jetzt gegen den 1. FC Köln. Vor 450 begeisterten Zuschauern besiegten die A-Junioren in diesem Halbfinale des Mittelrheinpokals den 1. FC Köln mit 3:0 und qualifizierten sich für das Finale. Die Torschützen gegen Köln waren Gries, Völker und Schumacher.

Im Endspiel des Mittelrhein-Pokals ging es nun am 20.06.93 in Odenthal gegen den FV Bad Honnef. Das Endspiel wurde durch Elf-Meter-Schießen mit 5:3 gewonnen. Held dieses Spieles war wiederum Torsten Weller, der 2 Elf-Meter parierte und den entscheidenden Schuss selbst verwandelte. Die Wildberhütter A-Jugend schrieb somit Vereinsgeschichte und holte als erstes Oberbergisches Team den Mittelrhein-Pokal.

1995 gaben dann Anneliese und Dietmar Weller ihre Ämter ab, und auf der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender:	Gunter Augustat
2. Vorsitzender:	Karl-Erich Ringsdorf
Kassierer:	Hans Winheller
Beisitzer:	Bruno Herrmann
Beisitzer:	Hartmut Hebel
Beisitzer:	Günter Karle

Auf dieser Versammlung fand sich jedoch kein Sportsfreund, der die Funktion des Geschäftsführers übernehmen wollte, so dass Lothar Becher kommissarisch diesen Posten übernahm.

Auf der Jahreshauptversammlung 1996 konnte für dieses Amt Hans Essmann gewonnen werden.

1996 ist festzustellen, dass die erfolgreiche Jugendarbeit in Wildbergerhütte fortgesetzt wird.

In der Spielzeit 1995/96 konnte der SSV Wildbergerhütte erstmals 10 Mannschaften im Juniorenbereich melden. Die E-Junioren wurden ungeschlagen Kreismeister; die F-Junioren Staffelsieger ihrer Altersklasse und die C-Junioren wurden ungeschlagen Staffelsieger.

Um auch in Zukunft eine gesicherte Jugendarbeit zu leisten, werden immer wieder Trainer für unsere Jugendmannschaften benötigt. Mitmachen - etwas, was gegeben wurde, wieder an unseren Nachwuchs zurückgeben. Wenn genügend Helfer bereit sind, können wir die erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen.

Vorstandsmitglieder - Jugendabteilung

Augustat, Gunter	seit 1995	1. Vorsitzender
Bechheim, Helmut	1979 - 1983	1. Vorsitzender
Bauer, Erwin	1987 - 1991	Beisitzer
Borrmann, Martin	1973 - 1979	1. Vorsitzender
Cormann, Hubert	1984 - 1990	Beisitzer
Dohrmann, Rainer	1991 - 1995	2. Vorsitzender/Beisitzer
Effenberg, Horst	1981 - 1989	2. Vorsitzender
Gries, Hans-Otto	1991 - 1992	1. Vorsitzender
Hebel, Hartmut	1989 - 1991	1. Vorsitzender
	seit 1995	Beisitzer
Herrmann, Bruno	1989 - 1993	2. Vorsitzender
	1993 - 1995	1. Vorsitzender
Jung, Udo	1991 - 1995	Beisitzer
Karle, Günter	seit 1995	Beisitzer
Ringsdorf, Karl-Erich	1993 - 1995	Beisitzer
	ab 1995	2. Vorsitzender
Schmidt, Carlo	1973 - 1981	2. Vorsitzender
Weidenbrücher, Friedh.	1983 - 1989	1. Vorsitzender
Winheller, Hans	ab 1995	Kassierer
Weller, Anneliese	1983 - 1995	Geschäftsführerin
Weller, Dietmar	1979 - 1995	Kassierer